

WASSER AKTUELL

Informationen des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge und der Wasserwerke Westerzgebirge GmbH

05. Februar 2014

Trinkwassergebühren bleiben gleich, Abwassergebühren ab 2014 niedriger

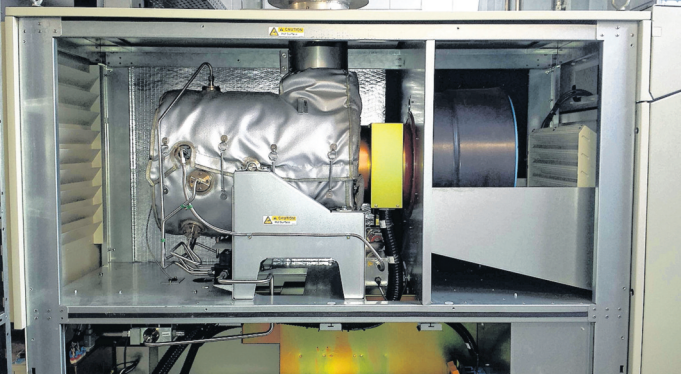


Dr. Frank Kippig, Geschäftsführer Wasserwerke Westerzgebirge

Wieder wurde zum 01.01.2014 gegenüber dem Vorjahr vieles teurer, Trinkwasser und Abwasser nicht. Trotz der sinkenden Bevölkerungszahlen auch im Verbandsgebiet der Wasserwerke Westerzgebirge planen wir, so der Geschäftsführer Dr. Frank Kippig, für 2014 und die darauf folgenden 4 Jahre die Trinkwassergebühren nicht zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Kostenblöcke weiter gesenkt werden. Zu nennen sind hierbei vor allem die weitere Reduzierung der Netzverluste durch eine schrittweise Erneuerung des Leitungsnetzes, vor allem der Fernverbundleitungen, die Verminderung der benötigten Energiemengen und der weiteren Schuldenabbau vorhandener Kredite. Im Bereich Abwasser senken die Wasserwerke Westerzgebirge zum 01.01.2014 ihre Vollanschlussmengengebühr (Abwasseranschluss an das zentrale Netz mit Abwasserreinigung durch den ZWW) von bisher 2,77 €/m³ auf 2,72 €/m³ und ihre Teilanschlussmengengebühr (Abwasseranschluss an das zentrale Netz mit Abwasserreinigung in einer privaten Kleinkläranlage) von bisher 2,15 €/m³ auf 1,80 €/m³ bei einer Kleinkläranlage ohne Stand der Technik und auf 1,65 €/m³ bei einer Kleinkläranlage mit Stand der Technik. Möglich wurde die Gebührensenkung durch eine Umsatzsteigerung im Bereich Abwasser bei gleichzeitiger Kosteneinsparung, so Dr. Kippig. Durch die vielen Neuaufbindungen dezentraler Abwasseranlagen auf das zentrale Abwassernetz der Wasserwerke Westerzgebirge konnte die entsorgte Abwassermenge in den letzten Jahren schrittweise gesteigert werden. Dabei investierten die Wasserwerke in die Kläranlagen und das Abwassernetz in den letzten 10 Jahren insgesamt 133,689 Mio. €. Um Kosten zu sparen

Seit 29. Januar laufen die Mikrogasturbinen auch in der Zentralkläranlage Schwarzenberg

Für Gesamtkosten von 6.902 T€ und den Freistaat Sachsen von 40 % baut der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge



Mithilfe von zwei dieser Mikrogasturbinen mit einer Leistung von jeweils 65 kW wird Energie und Wärme produziert.

(ZWW) derzeit im Rahmen der 3. Ausbaustufe auf dem Standort der Zentralkläranlage Schwarzenberg eine geschlossene Faulung des Klärschlammes mit anschließender Energie- und Wärmegewinnung. Herzstück der Anlage sind 2 Mikrogasturbinen à 65 kW. Beide Turbinen sollen parallel geschaltet ca. 70 % des auf der Zentralkläranlage benötigten Strombedarfes decken, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Nach dem in 2012 die Halle und in 2013 die einzelnen Anlagenteile in der Halle, der Gasspeicher und der Faulturm gebaut wurden, konnten zu Jahresende 2013 die beiden Mikrogasturbinen installiert werden. Damit war es möglich, bereits zwischen Weihnachten und Silvester 2013 das erste Methangas aus der Klärschlammfaulung zu produzieren. Das bis Ende der 4. Kalenderwoche 2014 erzeugte Methangas und die Fertigstellung der elektrischen Anschlüsse der Turbinen reichten aus, beide Mikrogasturbinen ab 28. Januar 2014 zu starten. Die Turbinen laufen zwar noch nicht auf Volllast, aber sie produzieren be-



In diesem Gebäude auf dem Gelände der Kläranlage Schwarzenberg befinden sich die Schlammwässerung und die Mikrogasturbinen.

reits mehrere Tage Energie, so der Geschäftsführer. Bis zum 30.06.2014 sollen alle Arbeiten abgeschlossen werden und die komplette Anlage in Betrieb genommen werden.

Gewinner des Luftballonwettbewerbes „das große Tropfenexperiment“ kommt aus dem Verbandsgebiet der Wasserwerke Westerzgebirge

Die Trinkwasserversorger in Sachsen und Ostthüringen sorgten im vergangenen Jahr nicht nur für die tägliche Bereitstellung unseres Trinkwassers sondern veranstalteten „das große Tropfenexperiment“ – einen Luftballonwettbewerb.

Auch wenn luftige Höhen sonst nicht gerade das Element der Trinkwasserversorger sind, so gibt es zwischen den Luftballons und einem Wassertropfen doch eine Parallele: Beide haben oftmals einen weiten Weg vor sich, bis sie am Bestimmungsort ankommen. So legt unser Trinkwasser von der Talsperre bis zum heimischen Wasserhahn viele Kilometer zurück. Anders als bei einem Luftballon darf bei einem Wassertropfen die Qualität dabei aber nicht sinken.

Beim großen Luftballonwettbewerb zum Tag der Sachsen in Schwarzenberg, beteiligte sich auch Klemens Katona aus Schneeberg. Sein Luftballon flog bis Neukirchen/Adorf und die angehängte Karte wurde zurück an die Wasserwerke Westerzgebirge, gesendet. Absender des Luftballons und der Finder erhalten beide den gleichen Preis. Aus ca. 600 gültigen Einsendungen die bei den Wasserversorgungsunternehmen der Gemeinschaftsaktion „Ihre regionalen Wasserversorgungsunternehmen“ im Gebiet Sachsen und Ostthüringen eingegangen sind war es für die Gewinner ein großes Glück, dass ihre Karte bei der Auslosung gezogen wurde.

Dr. Frank Kippig, Geschäftsführer der Wasserwerke Westerzgebirge, übergab dem Gewinner seinen Preis und gratulierte im Namen der Wasserwerke West-

erzgebirge und der Gemeinschaftsaktion welche den Wettbewerb initiierte. Die Gewinner können sich nun über ein Familienwochenende im Hotel am Bühl in Eibenstock inkl. 2 Übernachtungen für 4 Personen, inkl. freien Eintritts in die Badegärten und eine Führung an der Talsperre Eibenstock freuen.



Dr. Frank Kippig (Geschäftsführer Wasserwerke Westerzgebirge) li. übergab den Preis an Klemens Katona (mitte) und seinen Eltern.



WASSERWERKE WESTERZGEBIRGE

Interessenten erhalten an diesem Tag einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten bei den Wasserwerken Westerzgebirge. Die verantwortlichen Mitarbeiter für die Berufsausbildung informieren zu den angebotenen Berufen:

- Anlagenmechaniker (m/w)
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)
- Elektroniker / Mechatroniker (m/w)

am 10.3.2014
15.00 - 16.30 Uhr

Am Wasserwerk 14
08340 Schwarzenberg

Unser Wasser ist unser Leben.
Wir sorgen dafür!

WASSERWERKE WESTERZGEBIRGE MAGAZIN

Neue Sendung am **31. Januar 2014** im KabelJournal

Sendung verpasst ?

alle Informationen auch auf

www.wasserwerke.net

MAGAZIN

Nächste Ausgabe

Alle Termine:

Rohrnetzspülungen
Fäkalschlamm Entsorgung

www.wasserwerke.net

Impressum:
Wasserwerke Westerzgebirge GmbH
- Geschäftsleitung
Am Wasserwerk 14 · 08340 Schwarzenberg
Telefon: 0 37 74 / 1 44 - 0

Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge

Die 1. Sitzung des Verwaltungsrates 2014 findet am 12. Februar 2014, 8:30 Uhr im Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Raum 118, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der Ordnungsgemäßheit Ladung und der Anwesenheit
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates
- 1.3 Beschlussfassung der Tagesordnung der 1. Sitzung des Verwaltungsrates 2014
- 1.4 Festlegung der Urkundspersonen für die Unterzeichnung der Niederschrift
- 1.5 Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Verwaltungsrates am 06.11.2013
2. Sonstiges

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schließt sich ein nicht öffentlicher Teil mit Vorberatungen für spätere Beschlussfassungen an. Sollten sich noch kurzfristig weitere Punkte für die Tagesordnung ergeben, werden diese mit Beginn der Sitzung bekannt gegeben.

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender